



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/030/2014
Datum	Mittwoch, den 17.09.2014
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:

vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Manfred Schäfer	Ortsbeiratsmitglied
Frau Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Frau Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

vom Gremium

Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher	entschuldigt
Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied	entschuldigt
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied	entschuldigt

Ferner anwesend:

Stadtrat Norbert Kortlüke – zu TOP 2
Rita Rumpf, Schriftführerin

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 19:00 Uhr die 30. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder sowie Herrn Stadtrat Kortlüke. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 04.09.2014 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 12.09.2014. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Anerkennung der Niederschrift vom 30.06.2014**
- 2 **Aktuelles aus dem Dezernat von Stadtrat Kortlüke**
- 3 **Mittelanmeldungen zum Wirtschaftsplan der Stadthallen 2015**
- 4 **Verwendung heimatpflegerischer Mittel**
- 5 **Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**
- 6 **Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 7 **Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Anerkennung der Niederschrift vom 30.06.2014**

Die Niederschrift wird anerkannt.

- zu 2 **Aktuelles aus dem Dezernat von Stadtrat Kortlüke**

Auszug Niederschrift Ortsbeirat Naunheim 17. 9. 2014

TOP 2

Aktuelles aus dem Dezernat von Stadtrat Kortlüke

Stadtrat Kortlükes Bericht umfasst im Wesentlichen drei verschiedene Themen:

Lahnpark Lahnaue „Landschaftslotsen Lahnaue“
Streuobstwiesen
Lahnuferpflege

- **Lahnuferpflege**

Stadtrat Kortlüke berichtet von einem Ortstermin mit Ortsvorsteherin Volk, dem stellvertretenden Ortsvorsteher Jung, Vertretern des Umweltamtes, des Stadtbetriebsamtes und des hiesigen Fischereivereins. Thema war der Bewuchs durch Gestrüpp und Springkraut des Uferbereiches unterhalb der Naunheimer Lahnmühle, der den Fischern den Zugang zur Lahn versperrt. Die Problematik muss auf Amtsleiterebene der beiden städtischen Ämter gelöst werden. Ein Gesprächstermin dazu konnte jedoch urlaubsbedingt noch nicht stattfinden. Über das Ergebnis wird der Ortsbeirat informiert.

- **Lahnpark Lahnaue „Landschaftslotsen Lahnaue“**

Stadtrat Kortlüke gibt das neu erstellte Konzept zur Einsicht in Umlauf.

Er berichtet, dass 19 Landschaftsführer ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und einige ab Herbst ihre Dienste als freiwillige Führer zugesagt haben. Weiterhin werden 2 Stellen durch Bundesfreiwilligendienstler besetzt, die für zwei Jahre durch das Leader-Programm finanziert werden. Diese sollen ab 01.10. ihr Büro in Dutenhofen haben und überwiegend in der Lahnaue unterwegs sein und dort bei Verstößen die Personen ansprechen und entsprechende Hinweise geben. Ordnungsrechtliche Befugnisse haben diese Landschaftsboten allerdings keine, lediglich könne eine Anzeige von ihnen an das Ordnungsamt gegeben werden. Koordiniert wird das Ganze durch den Nabu in Wetzlar, Friedenstraße. Ziel wird sein, dieses Projekt in die Lahnpark GmbH einzubringen.

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Dr. Greis zur Werbung für die Landschaftsführer berichtet Stadtrat Kortlüke, dass hierfür Haushaltsmittel eingestellt wurden. Kindergärten und Schulen werden angesprochen – auch im Internet wird das Projekt beworben.

Ob die Realisierung der einst im Ortsbeirat äußerst kritisch diskutierten Gewässerrinne auf der Lahninsel weiter verfolgt werde erfragt Ortsbeiratsmitglied Lepper. Stadtrat Kortlüke erläutert, dass das Gesamtkonzept etwa 15/16 unterschiedliche Maßnahmen umfasst, für zwei davon, der Auenwald bei Garbenheim und die Laichgebiete der Naunheimer Unterweide gegenüber der August-Bebel-Schule seien Mittel im Haushalt eingestellt und mit der Realisierung im Jahr 2015 zu rechnen. Für die Lahninsel seien keine Gelder veranschlagt.

Nochmals betonen die beiden Ortsbeiratsmitglieder Schäfer und Lepper, dass diese Maßnahme auf der Lahninsel auf keinerlei Verständnis in der Bürgerschaft und im Ortsbeirat stoße.

Kritisch sieht Ortsbeiratsmitglied Fries die Situation der Landschaftsboten gegenüber uneinsichtigen Nutzern der Lahnaue, da sie keine Befugnisse haben und somit möglicherweise nicht ernst genommen werden. Außerdem regt er an gezielt die 9. und 10. Jahrgänge der Schulen in das Projekt mit einzubinden, da dies die potentiellen Nutzer der Lahnaue von Morgen seien.

- **Streuobstwiesen**

Die Erstellung eines Streuobstwiesenkonzeptes ist Bestandteil des neuen Regionalentwicklungskonzeptes der Leader-Region Lahn-Dill-Wetzlar und soll durch die Leader-Region gefördert werden. Da die Leader-Region sich derzeit beim Land Hessen für die Anerkennung für die Förderperiode 2014-2021 bewirbt, wird bis Ende des Jahres entschieden sein ob ein entsprechender Antrag formuliert wird.. Weiterhin sind Planungen zur Gründung einer Landschaftspflegevereinigung im Gange um unterstützt von Naturschutzverbänden den Fortbestand der Streuobstwiesen zu sichern. Hierfür sieht Ortsbeiratsmitglied Fries die Überalterung in den noch aktiven Naturschutzverbänden und Gartenbauvereinen ziemlich problematisch. Entsprechende Projekte in der Region Gießen seien sehr erfolgversprechend entgegnet Stadtrat Kortlüke.

Auf den Zustand der Naunheimer Bäume zu sprechen kommend, regt Ortsbeiratsmitglied Fries an, Landschaftsgärtner ausbildende Schulen evtl. mit in die Verantwortung zu nehmen und anzubieten die Pflege der Bäume als Projekt bzw. Arbeitseinsatz zu gestalten

Ortsvorsteherin Volk weist vor dem Hintergrund der am Samstag, dem 27.09. stattfindenden Obstversteigerung darauf hin, dass der Naunheimer Obstbaumbestand teilweise morsche Bäume bzw. Äste aufweist, die das Anstellen einer Leiter bzw. das Klettern unmöglich machen.

Die Frage von Ortsbeiratsmitglied Lepper nach dem Sachstand des Energiekonzeptes der Stadt Wetzlar beantwortet Stadtrat Kortlüke dahingehend, dass sobald die Einstellung eines Klimaschutzmanagers – die sich durch die Genehmigungsdauer des Haushalts verzögert habe – vorgenommen wurde mit der Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes begonnen werde.

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass sie erfahren hat, dass der Wasserdruck im Bereich Lehmenkaut unter der Norm liege, so dass Wasch- bzw. Spülmaschinen auf den Minderdruck reagieren. Dies habe sie der Enwag mitgeteilt und um Abhilfe gebeten, von dort sei jedoch versichert worden, dass der Wasserdruck den Mindestanforderungen entspreche bzw. deutlich darüber liege.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer erinnert an das Großfeuer vor ein paar Jahren, bei dem die Feuerwehr über Notleitungen Wasser besorgen musste, da der Wasserdruck in der Lehmenkaut nicht ausreichte um die Löscharbeiten vorzunehmen und hinterfragt einen Zusammenhang.

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass der Hessentagswagen eine Unterkunft beim Stadtbetriebsamt erhalten wird. Ergänzend erwähnt Stadtrat Kortlüke, dass seitens des Männergesangvereins eine Nutzung anlässlich des Hessentages in Herborn geplant sei.

zu 3 Mittelanmeldungen zum Wirtschaftsplan der Stadthallen 2015

Dieser Punkt wird vertagt.

zu 4 Verwendung heimatpflegerischer Mittel

Ortsvorsteherin Volk hat vom Männergesangverein als Ausrichter des diesjährigen Inselfestes einen Antrag auf Bezuschussung der musikalischen Unterhaltung durch den Heimat- und Musikverein Rechtenbach erhalten. Es sind Kosten in Höhe von 680,-- Euro entstanden.

Einem Grundsatzbeschluss folgend beschließt der Ortsbeirat einstimmig einen Zuschuss von 300 Euro zu gewähren.

zu 5 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

5.1

städtisches Grundstück Am Rabenbaum 30; 26. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim vom 11.03.2014, TOP 5.2; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 22.07.2014

Anlage 1

5.2

Anlage 2

Ortsbeiratsmitglied Köhlinger zeigt sich verwundert, dass für eine Andienung von einem Wirtschaftsweg eine Genehmigung erteilt wurde, insbesondere da der Nachbar, Eigentümer des Objektes Im Kleinfeld 33 vor einigen Jahren erhebliche Schwierigkeiten und Auflagen zu erfüllen hatte um die Garageneinfahrt von dem Wirtschaftsweg bauen zu können. Auch eine vor etwa 6 Jahren angestrebte Teilung des Grundstückes und die damit zwangsläufig einhergehende Andienung des oberen Grundstückes vom Wirtschaftsweg aus ist aus diesem Grund gescheitert. Vor etwa 1 Woche wurde ein Graben talseitig der Garage gezogen, bei dem große Teile des Wirtschaftsweges einschließlich des Unterbaus herausgenommen wurden.

(Anmerkung: zwei Fotos sind am 18.09.2014 per mail an das Büro des Baudezernats gegangen.)

5.3

Lahnstraße 3; Protokoll der Besprechung

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass den Mietern des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses zum 31.10. gekündigt wurde und das Objekt vermutlich zum 01.11. d. J. in das Eigentum von Matthias Neeb übergeht. Da das Bauunternehmen möglichst zügig mit dem Rückbau beginnen möchte steht als Termin für das geplante Backhausfest der 02.11. zur Verfügung, für das das Vorbereitungsgremium Brunnenfest/Weihnachtsmarkt die Planung übernehmen wird. Ortsvorsteherin Volk hat die Backhausnutzer entsprechend informiert und in diesem Brief auch darum gebeten sich evtl. mit Rat und Tat in die Gestaltung des Festes, welches von 11 bis 17 Uhr in der Halle des Gebäudes stattfinden wird, einzubringen.

Bei einem Ortstermin habe sich ein Fachmann, der am Bau des Backofens beteiligt war einen Überblick verschafft. Er wird die erforderliche Zeit für den Ausbau des Ofens kalkulieren. Danach wird man feststellen, ob ein schonender Rückbau in Eigenleistung Sinn macht. Ortsvorsteherin Volk hat jetzt die August-Bebel-Schule angefragt, ob man die Möglichkeit, den Ofen auf dem Schulgelände zu integrieren, in Betracht ziehen könne.

Anlage 3

5.4

Freiwillige Feuerwehr Naunheim/Vereinsgemeinschaft; Schreiben der Ortsvorsteherin vom 11.07.2014; Schreiben des Oberbürgermeisters vom 22.07.2014

Anlage 4

5.5

Breitbandversorgung

Im Laufe der Arbeiten stellte sich ein Subunternehmer als nicht zuverlässiger Partner der Telekom heraus. Aus diesem Grund wird die Maßnahme jetzt durch den eigentlichen Unternehmer fertig gestellt. Somit könnte die für März 2015 geplante Freischaltung möglicherweise schon im kommenden Oktober passieren. Hinweisen folgend, dass der Kasten im Einmündungsbereich der Friedenstraße in die Waldgirmeser Straße die Einsicht behindere, hat Ortsvorsteherin Volk erfahren, dass technische Zwänge ein Versetzen ausschließen.

5.6

Veränderung von Geschwindigkeitsbeschränkungen L 3285 im Bereich Niedergirmes-Naunheim;

Die Teilnahme an dem gewünschten Ortstermin hat Hessen Mobil abgesagt, da von dort aus kein Erörterungsbedarf gesehen wird. Von daher konnte die Angelegenheit lediglich in einer kleinen

Runde vor Ort erörtert werden. Anwesend waren neben der Ortsvorsteherin die Herren Fremdt und Mattern von der Straßenverkehrsbehörde, zwei Polizeibeamte sowie die Eheleute Greis. Da der in Rede stehende Bereich nicht zu den Unfallschwerpunkten zählt und alle Sichtweiten ausreichend seien sieht die Straßenverkehrsbehörde keinen Grund für eine Ausnahmegenehmigung.

5.7

Sportanlage Naunheim; Besprechungsprotokoll

Im Hinblick auf eine mögliche kurzfristige Verbesserung des Zustands der beiden Sportplätze und im Hinblick auf die Planung eines Kunstrasenplatzes hat mit einem Experten für Sportanlagen ein Termin vor Ort stattgefunden. Das Büro Gersmann wird einen Kostenvoranschlag für einen Kunstrasenplatz unterbreiten.

Anlage 5

5.8

Behindertengerechte Parkplätze

Wie bereits berichtet ist in Naunheims Ortsmitte ein behindertengerechter Parkplatz gewünscht. Um keinen bestehenden Parkplatz wegfallen zu lassen wurde bei einem Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde geprüft, ob der Bereich vor dem Eingang zum Stadtteilbüro geeignet ist und für gut geheißen.

Der Ortsbeirat begrüßt die Einrichtung eines behindertengerechten Parkplatzes an der beschriebenen Örtlichkeit.

Auch für Nutzer der Sport- und Kulturhalle war bisher kein behindertengerechter Parkplatz vorhanden. Da nun seitens des Schulträgers auf dem Lehrerparkplatz ein solcher Parkplatz eingerichtet wurde kann dieser auch von den Besuchern der Halle mit genutzt werden. Bei öffentlichen Veranstaltungen in der Sport- und Kulturhalle kann auf diese Möglichkeit hingewiesen werden.

zu 6 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

6.1

Spielplatz Sonnenstraße

Ortsvorsteherin Volk gibt bekannt, dass die Röhrenrutsche auf dem Spielplatz Sonnenstraße installiert wurde und mit der Freigabe bald zu rechnen ist.

6.2

Brunnen

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass wieder ein Passant auf dem glitschigen Pflaster des Brunnens in der Ortsmitte ausgerutscht ist.

Der Ortsbeirat bittet das Tiefbauamt um Minderung dieser Gefährdung.

(Anmerkung. Der Vorfall wurde vom Stadtteilbüro per mail am 15.09. an das Tiefbauamt gemeldet)

6.3

Grunderwerb Lahnaue

Die Ortsvorsteherin unterrichtet, dass der gemeinsame Antrag der Ortsbeiräte Garbenheim und Naunheim nun in die Gremien gegangen ist.

6.4

Gestaltung Volkstrauertag

Die Ortsvorsteherin unterbreitet dem Ortsbeirat folgenden Vorschlag: Die in Naunheim bisher traditionell am Ewigkeitssonntag abgehaltene Gedenkstunde wird in diesem besonderen Jahr in Übereinstimmung mit Pfarrer Arnold am Volkstrauertag während des Gottesdienstes in der Kirche stattfinden. In den von Pfarrer Arnold als Friedensgottesdienst gestalteten Gottesdienst werden Teile des Gedenkens integriert, die Ortsvorsteherin wird eine Ansprache halten und der Posaunenchor wird spielen. Im Anschluss wird am Mahnmahl wird eine Kranzniederlegung stattfinden zu der der Posaunenchor noch 1 oder 2 Stücke spielen wird. Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorschlag zu.

6.5

Tiefbauarbeiten

Die Ortsvorsteherin gibt zwei Mitteilungen des Ordnungsamtes auf Anordnung einer Straßenspernung zur Kenntnis, wonach im Kreuzungsbereich Brauhaus/Ludwigstraße/Talstraße und am Verbindungsweg Naunheim-Blasbach die Fahrbahndecke erneuert wird.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer kritisiert, dass bei der heute begonnenen Maßnahme der Erneuerung der Asphaltdecke Am Brauhaus nicht bis zur Landesstraße asphaltiert wird, da in dem letzten Stück zur L 3285 große Schäden sind. Ortsbeiratsmitglied Fries unterstützt diese Beurteilung und bemängelt zusätzlich die doppelten Kosten, die mit einer erneuten Absperrung bzw. Einrichtung einer Baustelle einhergehen.

Ortsvorsteherin Volk sagt zu, am kommenden Morgen beim Tiefbauamt die Frage aufzuwerfen, warum nicht auch dieses letzte Stück mit erneuert wird. Sie erläutert auch das Zustandekommen der aktuellen Sanierungsarbeiten, die umfassend für das Jahr 2015 geplant worden sind. Auf besonderen Wunsch einzelner Anwohner und des Ortsbeirats wurde es durch Einsparungen in anderen Baumaßnahmen seitens der Stadt ermöglicht, für den besonders benannten Bereich zwischen Hausnummer 15 /16 und dem Kreuzungsbereich bereits in diesem Jahr eine Sanierung durchzuführen. Der weitere Verlauf des Brauhauses werde dann vermutlich wie geplant im nächsten Jahr saniert.

6.6

Gemeindezentrum und Kirche

Die ev. Kirchengemeinde möchte in nächster Zeit die Sanierung des Gemeindezentrums in Angriff nehmen und auch versuchen Barrieren abzubauen – möglichst auch an dem Treppenaufgang zur Kirche. Hierzu hat Pfarrer Arnold den Ortsbeirat in einem Gespräch mit der Ortsvorsteherin um Unterstützung und Ideenfindung gebeten.

6.7

Stützmauer Im Kleinfeld 22

Ortsbeiratsmitglied Köhlinger gibt zur Kenntnis, dass die Baumaßnahme Stützmauer Im Kleinfeld 22 zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen wurde.

6.8

Landwirtschaftliche Halle

Bei der Halle hinter der Autobahn haben offensichtlich Aufräumarbeiten stattgefunden, gibt Ortsbeiratsmitglied Köhlinger bekannt.

6.9

Straßenbeiträge

Ortsvorsteherin Volk gibt bekannt, dass der Antrag des Ortsbeirats sich nun im aktuellen Beratungsgang befindet. Auch in anderen Stadtteilen gibt es die Diskussion um Abläufe rund um Baumaßnahmen und um die Einordnung der Straßen in Bezug auf die umlagefähigen Anteile.

6.10

Spielplatz Schule

Dass der Spielplatz bei der Grundschule mit einem Zaun mit Türchen umgeben wurde, ist in der Bevölkerung mit Empörung aufgenommen worden, so Ortsbeiratsmitglied Schäfer. Nach einer Besprechung im Sommer letzten Jahres sei es seitens des Schulträgers zu dieser Entscheidung gekommen, erklärt Ortsvorsteherin Volk. Das Tor werde jedoch nicht verschlossen, so dass der Spielplatz jederzeit zugänglich ist. Die Nutzungszeiten seien auf neuen Schildern ausgewiesen.

6.11

Parkplatz für Kultur- und Sporthalle

Die Markierung des Parkplatzes unterhalb des Schulhofes, der den Besuchern der Sport- und Kulturhalle dient müsste dringend erneuert werden. Hieran möchte der Ortsbeirat auf diesem Weg erinnern.

6.12

Straßensanierung

Auf Anfrage teilt Ortsvorsteherin Volk mit, dass die Sanierung der Asphaltdecke der Lahnstraße und Blasbacher Straße für nächstes Jahr auf der Prioritätenliste stehen.

6.13

Städtischer Garten an der Lahn

Ortsbeiratsmitglied Fries fragt bei der Stadt an, aus welchen Gründen das Kaufangebot des Interessenten an dem Garten Flur 21, Flurstück 13/11 seitens der Stadt abgelehnt wurde.

zu 7 Verschiedenes

7.1

Ortsbeiratssitzung

Die nächste Ortsbeiratssitzung wird am 07.10., 19:00 Uhr unter Teilnahme von Oberbürgermeister Dette, der den Nachtrag 2014 vorstellt, stattfinden.

7.2

Ehrungen

Ortsvorsteherin Volk teilt mit, dass anlässlich einer Ehrung durch den Oberbürgermeister einige Naunheimer Feuerwehrkameraden geehrt wurden.

Die Naunheimerin Johanna Theiß hat wieder einen Weltmeistertitel im Kegeln erreicht. Hierzu möchte die Ortsvorsteherin ihr einen Glückwunsch und einen Gutschein zukommen lassen. Der Ortsbeirat hält dies für angemessen.

7.3

25-jähriges Jubiläum Pfr. Arnold

Ortsvorsteherin Volk wird zu dem Jubiläum von Pfarrer Eberhard Arnold, zu dem der gesamte Ortsbeirat eingeladen ist, am Sonntag, 21. September im Namen des Ortsbeirates einen Gutschein für ein Essen in einem Naunheimer Lokal überreichen.

7.4

Toleranz Fördern - Kompetenz stärken

Anlage 6

Andrea Volk
Ortsvorsteherin

Rita Rumpf
Schriftführerin